

Als am 29. Januar 1807 der Gärtner Johann Christoph Ludwig bey seinem Verhör angab, daß bey ihm ein Raub verübt worden, und er Pezolden für einen von den Räubern halte, wurden in der Nacht darauf bey einer von den Gros-Hennersdorfer Gerichten in der obervähnten nach Nieder-Hennersdorf gehörigen Fichtelschenke mit Zuziehung dasiger Gerichten geschehene Visitation. Scholig, Pezold und Neumann in solcher, verhaftet, und nach Gros-Hennersdorf abgeführt, so dann auch die Böhmerin dahin in Arrest gebracht, und, nachdem Stöcker und Geisler zu Neundorf als Mitglieder der Räuber-Bande angegeben worden, letztere in der Nacht vom 28. auf den 29. Januar 1807 in ihren Wohnungen arre- tirt, auch in der nemlichen Nacht der Musketier Elsner, welcher ausgetreten gewesen, auf dem Boden des von ihm bewohnten Hauses zu Neundorf unter Heu versteckt gefunden, und in Verhaft genommen.

Nach und nach wurden die andern Mit- glieder dieser Bande, welche von ihren Mit- schuldigen angegeben wurden, auf geschehene Requisitionen an ihren Wohnorten sämtlich zu Arrest gebracht und zur Untersuchung gezogen, befinden sich auch gegenwärtig mit Ausnahme Elsners in den Zuchthäusern zu Zittau und Görlitz. Elsner wurde als Musketier bey dem